

Erfolgreiche Premieren und die Staffelübergabe an Düsseldorf



Vom 12.03.2019 bis zum 13.03.2019 fand wieder das landesweite Goal- und Torballturnier der Förderschulen Sehen in NRW statt. Dieses Jahr war die Förderschule Sehen in Dortmund der Ausrichter.

Wie letztes Jahr auch, meldete nur die LVR-Karl-Tietenberg-Schule Mannschaften für das Goalballturnier, sodass wieder nur ein reines Torballturnier durchgeführt wurde. Damit stand schon vorher fest, dass wir mit einer Mannschaft bei der Veranstaltung "Jugend trainiert für Paralympics" im Mai in Berlin teilnehmen werden. Um diesen Umstand für das kommende Jahr zu ändern, hielt M. Güdelhöfer, die von der Landesstelle für Schulsport, dieses Turnier mit unterstützt, eine flammende Rede für den Goalball-Sport, sodass wir hoffen, nächstes Jahr bei der eigenen Ausrichtung endlich wieder auch ein Goalball-Turnier durchführen zu können.

Letztendlich hieß das für die KTS, dass man mit drei Torball-Mannschaften (eine kleine Mädchen, eine kleine Jungen und eine große Jungen) nach Dortmund zum Torballturnier fuhr.

Die „kleine“ Mädchenmannschaft bestand nur aus Schülerinnen, die noch nie an einem Torball-Turnier teilgenommen hatten. Betreut wurden sie auch von einem „Neuling“, nämlich von Fr. Mathieu. Bei den Jungen-Mannschaften waren jeweils ein erfahrener Spieler dabei und der Rest Neulinge. Die kleinen Jungen wurden von Fr. Exner und die großen Jungen von Fr. Zeller unterstützt.

Bei allen Altersstufen entschied man sich für den Modus „Jeder-gegen-Jeden“, sodass die Schülerinnen und Schüler ein sehr straffer Spielplan erwartete.

Die Mädchen spielten ein ganz tolles Turnier, bei dem sich besonders eine Schülerin als „Goalgetterin“ hervortat und die Mannschaft mit ihren Toren bis ins Finale schoss. Auch die anderen drei Mädchen aus den Klassen 5 und 6 konnten überzeugen und zu dieser herausragenden Leistung ihren Teil beitragen.



Bei den vier „kleinen“ Jungs gab es wieder sehr viele Meldungen, sodass ein sehr straffes Programm anstand. Insgesamt hatten 9 Mannschaften gemeldet. Es wurde daher wieder nur eine Halbzeit von 5 Minuten gespielt und auf einen schnellen Wechsel nach den Spielen geachtet.

Die Jungen starteten in der neu zusammengesetzte Formation direkt mit zwei Siegen. Danach schlichen sich Ungenauigkeiten im Angriff und in der Abwehr ein, sodass man mehrere Spiele noch mit dem letzten Wurf unentschieden spielte. Dies führte dazu, dass man ganz knapp den Finaleinzug verpasste. Dafür stand für den nächsten Tag noch das Spiel um Platz 3 ein. Insgesamt zeigten auch hier alle „Neulinge“ eine prima Leistung.



Bei den drei „großen“ Jungs startet der Turniertag mit einer langen Wartezeit. Um die Spiele in einer auswärtigen Halle durchführen zu können, sollte sie dorthin ein Bus bringen. Leider kam dieser jedoch erst mit einer Stunde Verspätung, sodass auch der ganze Spielablauf verkürzt werden musste. Die drei Jungs ließen sich davon jedoch nicht beirren und zeigten besonders auch gegen körperlich stärkere Jungs, wie man taktisch Spiele gewinnen kann. Alle drei wuchsen über sich hinaus, was am Ende dazu führte, dass auch sie am nächsten Tag um Platz 1 spielen würden.



Am Ende des Tages hieß es also, dass sich alle drei Teams für den Finalspieltag am nächsten Morgen qualifiziert hatten.

Die Mädchen spielten gegen das Team aus Düren. Nach zwei Halbzeiten stand es Unentschieden, weshalb man sich für ein Penaltyschießen entschied. Nachdem sich jedoch auch hier bis zum 9:9 keine Siegermannschaft ermitteln ließ und der Zeitplan schon mächtig durcheinandergewirbelt war, entschied man sich zwei erste Plätze zu vergeben. Die Freude darüber war natürlich riesig!



Auch die „großen“ Jungs spielten im Finale gegen Düren. Sie zeigten eine mannschaftlich geschlossene Leistung und konnte das Spiel lange offen gestalten. Ein Strafwurf brachte die Dürener dann in Führung. Kurz vor dem Ende konnten sie diese dann noch um ein weiteres Tor ausbauen. Die drei Jungs kämpften jedoch bis zum Ende und hatten zweimal Pech, dass das Aluminium den Anschlagstreifer verwehrte. Nach einer kurzen Enttäuschung konnte man dann bei der Siegerehrung auch hier in freudestrahlende und glückliche Gesichter schauen.



Die „kleinen“ Jungs spielten in ihrem Spiel um Platz 3 gegen Paderborn 1, gegen die man noch am Vortag in der letzten Sekunde das Unentschieden kassiert hatte. Dieses Mal lief es jedoch von Anfang an besser. Man konnte sich schnell mit drei Toren absetzen, sodass auch der Anschlagstreifer nicht mehr für Gefahr sorgen konnte. Nach der gestrigen Enttäuschung über den Nichteinzug ins Finale, war heute die Freude groß über diesen tollen Turnierabschluss.



Insgesamt war es wieder ein tolles Ereignis für alle und wir sind sehr stolz auf eure Leistungen, mit der man so gar nicht gerechnet hatte!! Macht weiter so....

Für die KTS bedeutet das Ende des Turniers in Dortmund der Anfang für die eigene Planung, da man 2020 selbst wieder Ausrichter des Turniers sein wird.